

*Stadt und Historischer Verein dankten für Unterstützung – Lions Club spendete 10 000 Euro für das „Haus der Geschichte“*

## „Teil einer großen Projektfamilie“

**Empfang in den neuen Räumen im Alten Rathaus – Dr. Jürgen Ludwig: Nach Umzug in einer Phase des „Hineinfindens“**

**DINKELSBÜHL (mw) –** Zahlreiche Organisationen und Privatpersonen haben den Umbau des Alten Rathauses zum „Haus der Geschichte“ finanziell unterstützt. Unter den Geldgebern, die einen Beitrag zum 3,7-Millionen-Projekt leisteten, gehört auch der Lions Club Dinkelsbühl, der insgesamt 10 000 Euro gab. Die Übergabe des letzten Teilbetrages nahmen der Historische Verein und die Stadt nun zum Anlass, im Rahmen eines Empfangs im Museum für die Unterstützung zu danken und das neue Haus gemeinsam zu würdigen.

Man sei am Ende eines langen Weges angekommen, sagte der Vorsitzende des Historischen Vereins, Dr. Jürgen Ludwig, der zugleich Mitglied im Club ist, mit Blick auf die zurückliegenden Jahre, in denen man den Weg von der Entwicklung des Konzepts bis zum Abschluss der Arbeiten ging. Ludwig sprach beim Empfang von einer „großen Projektfamilie“, zu der auch die Mitglieder des Lions Clubs gehörten. Einige der Anwesenden hätten sich zusätzlich auch in anderer Weise für das Vorhaben eingebracht, zum Beispiel als Paten einer der vielen Exponate oder unterstützend in Form der Mitgliedschaft im Historischen Verein.

Ludwig erinnerte an die Bauphase und manche planerische Anstrengung. Nach dem erfolgten Umzug befinde man sich nun noch in einer Phase des Hineinfindens in die neuen Räume. Der Vereinsvorsitzende bezeichnete das neue Haus als „Haus der Bürgerschaft“ und kulturelles Zentrum.

Im Jahr 2005 hatte der damalige Prä-



*Spendenübergabe für das „Haus der Geschichte“. Unser Foto zeigt (von links) die früheren Präsidenten Klaus Milz, Rainer Habermann, Historikerin Dr. Michaela Breil, Präsident Matthias Wennig, Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer, Dr. Jürgen Ludwig und der frühere Lions-Präsident Fritz Breitenbücher. Foto: Weinzierl*

sident Klaus Milz die Zusage für die Spende von 10 000 Euro gegeben, die der Club in mehrere Abschnitten übergab. Nun sei es an ihm, so der derzeitige Präsident Matthias Wennig, den letzten Betrag in Höhe von über 3300 Euro zu überreichen. Er übergab an Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer als Vertreter der Stadt und der Hospitalstiftung – der Trägerin der Umbaumaßnahme – einen Scheck. Wennig erinnerte an seine Zeit, als er

für die Freien Wähler Stadt im Dinkelsbühler Kommunalgremium saß. Damals habe man schon einmal das Alte Rathaus favorisiert. Die Ausstellung am neuen Standort gebe ein lebendiges, ansprechendes Bild ab. Er wünschte der Stadt und dem Museum, dass sich das „Haus der Geschichte“ als Erfolgsmodell erweise und zu einem Publikumsmagneten werde.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer dankte allen, die an dem Vor-

haben mitgewirkt hatten. Man habe eigentlich nicht mehr so richtig daran geglaubt, dass in Dinkelsbühl ein „Haus der Geschichte“ möglich werden könnte. Dieses zeige nun am Beispiel Dinkelsbühls exemplarisch für viele andere Städte die prägenden Entwicklungen ab dem Dreißigjährigen Krieg auf. Das Museumsprojekt stehe in einer Reihe von Maßnahmen im Rahmen der Stadtentwicklung, sagte der Rathauschef.